

# Zukunftsbox Tourismus



## Methode | Ergebnis und Prozess reflektieren weitere Schritte planen

### Basics

<b>Ziel</b>	Die Teilnehmer:innen verstehen, dass ihre Prototypen erste Entwürfe (im Sinne von shitty first drafts) sind und mit Hilfe von Feedbackschleifen weiterentwickelt (oder auch verworfen) werden (können).
<b>Kompetenzen</b>	Die Teilnehmer:innen stärken ihre Kompetenz <ul style="list-style-type: none"><li>• systemisch zu denken</li><li>• kritisch zu denken</li><li>• zu kommunizieren</li><li>• sich selbst zu reflektieren</li><li>• ...</li></ul>
<b>Material</b>	Die vorher entwickelten Prototypen Flipchart-Papier und Stifte
<b>Sozialform</b>	Im Team von mindestens 3 bis maximal 5 Personen
<b>Dauer</b>	ca. 30-50 Minuten

### Kurzbeschreibung

Sich mit dem eigenen Lernprozess auseinandersetzen: Die Schüler:innen/Studierenden sollen die Teilnahme am Bootcamp auch hinsichtlich des eigenen Lernprozesses reflektieren. Sie diskutieren darüber, was sie im Rahmen der Veranstaltung (kennen)gelernt haben und für welche anderen Lebensbereiche dies von Bedeutung sein kann. Im Rahmen der Prozessreflexion kann auch ein Feedback zur Weiterentwicklung der Veranstaltung eingeholt werden. Die hier vorgeschlagene Prozessreflexion findet im Rahmen eines World Cafés statt. Das World Café ist ein Diskussionsformat, bei dem verschiedene Personen an einem Tisch über ein Thema diskutieren. Dazu gibt es eine eigene Methodenbeschreibung 'World Café'.

### Vorbereitung

Im Klassen-/Seminarraum sind Tischinseln mit jeweils einem Flipchartbogen und mehreren Stiften vorzubereiten. Auf dem Flipchartbogen können bereits für jede der World-Café Runden Bereiche abgegrenzt werden, in die wesentliche Diskussionsbeiträge (und bei Bedarf Leitfragen) geschrieben werden.

### Durchführung

#### 1. Als Gruppe zusammenfinden

Finde dich mit Kolleg:innen zu einer Gruppe zusammen. Achte darauf, dass es nicht dieselben Personen sind, mit denen du beim Jam ein Team gebildet hast. Wechsle gemeinsam mit deiner

Gruppe zu einem der vorbereiteten Tische. Entscheidet dann im Team, wer von euch die Rolle des:der Gastgeber:in übernimmt.

## 2. Über das Bootcamp diskutieren:

Diskutiert nun in 2 (-3) Runden mit Hilfe von Leitfragen über eure Erfahrungen im Rahmen des Bootcamps Tourismus, Klimawandel und nachhaltige Entwicklung. Wechselt nach jeder Runde den Tisch und begeben euch so in immer neue Gruppenkonstellationen. Nur der:die Gastgeber:in bleibt am eigenen Tisch. Dokumentiert wichtige Diskussionsbeiträge und Erkenntnisse auf dem 'Tischtuch' (Flipchartbogen auf dem Tisch).

### 1. Runde: ANALYSE - mögliche Leitfragen:

- Wie hast du mitgearbeitet?
- Wie war die Arbeit im Team?
- Welche Erfahrungen hast du gemacht?
- Welche Erfahrungen hat das Team gemacht?
- Wie hast du dich gefühlt?
- Was ist dir gut gelungen? Was nicht?
- Was hast du an dem Tag gelernt?
- Was war herausfordernd?
- Wie bist du / seid ihr mit schwierigen Situationen umgegangen?

### 2. Runde: SYNTHESE und TRANSFER - mögliche Leitfragen:

- Wie fühlt sich das Ergebnis an?
- Wie zufrieden / nicht zufrieden bist du mit ihm?
- Was hast du erfahren, entdeckt und festgestellt?
- Was nimmst du davon Neues mit?
- Inwiefern kannst du die Denk- und Arbeitsweise für deine weiteren Aktivitäten in der Schule, im Privatleben, bei der Arbeit etc. verwenden?

### 3. Runde: AUSBLICK- mögliche Leitfragen:

- Was sind die nächsten Schritte bzw. könnten nächste Schritte sein?
- Was könnte euer Vorhaben (z.B. Umsetzung im Rahmen eines Projektes) unterstützen?
- Was könnte euer Vorhaben (z.B. Umsetzung im Rahmen eines Projektes) erschweren?
- ...

## Varianten

Verschiedene – einfach recherchieren und/oder auf eigenen Erfahrungsschatz zurückgreifen.

## Wissenswert / Vorsicht

Die Reflexion von Lernprozess und Transfer in andere Lebenswelten macht diese bewusst und eröffnet den Lernenden eine Entwicklungsperspektive

## Nachbereitung / Ergebnissicherung

Diese Methode eignet sich zur Nachbereitung und Ergebnissicherung.